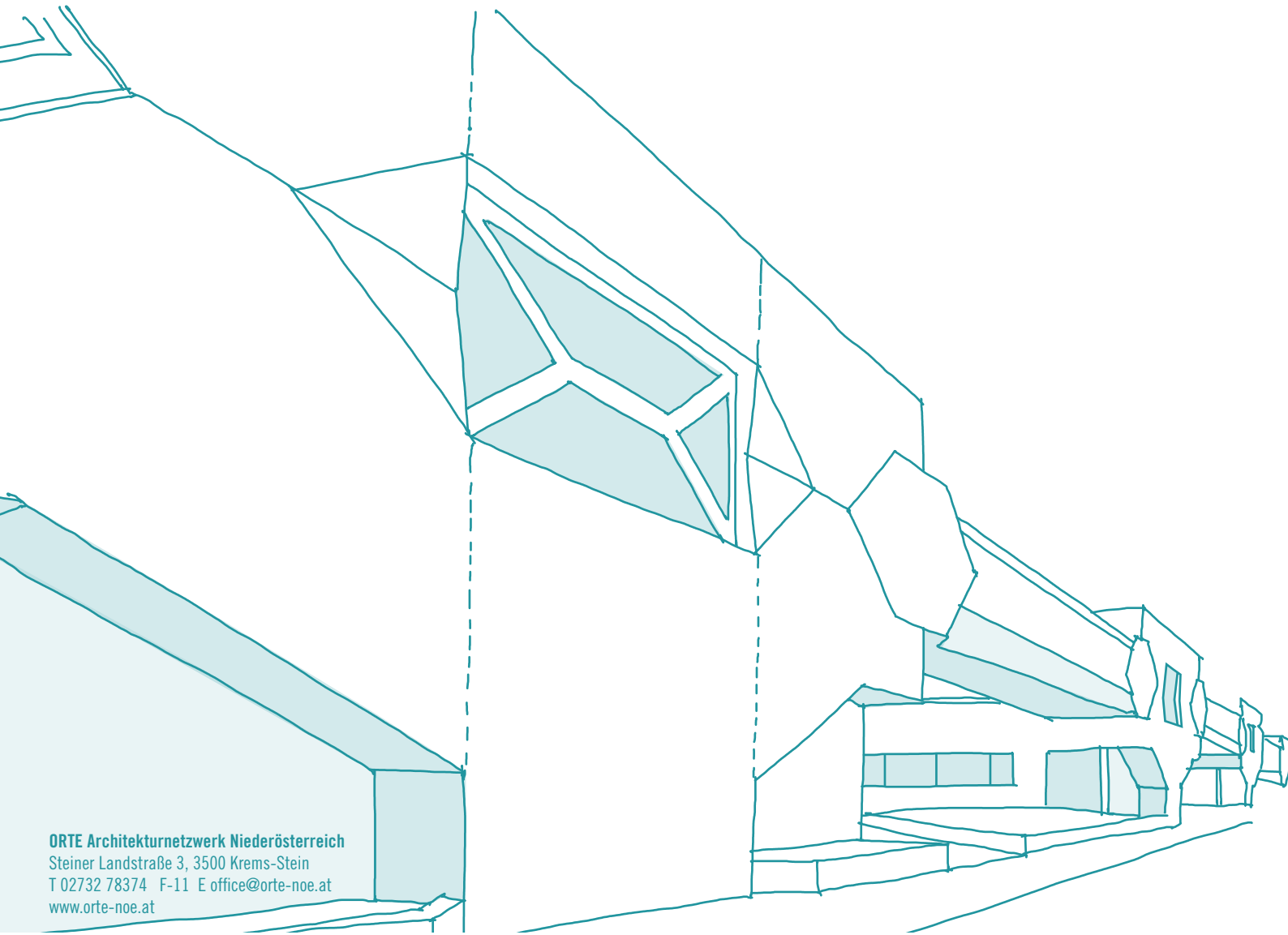


ORTE



ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich
Steiner Landstraße 3, 3500 Krems-Stein
T 02732 78374 F-11 E office@orte-noe.at
www.orte-noe.at

Dank an unsere Förderer
und Kooperationspartner

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 

ZUR ZUKUNFT DER NACHKRIEGSMODERNE
Dienstag, 8. Mai 2018

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH  Arch+Ing

ORTE ist Teil des Netzwerkes
der Architekturstiftung Österreich.

GESTALTE(N)

sto



www.yewo.at

Bauvisite, Vortrag und Diskussion

ZUR ZUKUNFT DER NACHKRIEGSMODERNE

Dienstag, 8. Mai 2018, 18.00 Uhr

WIFI St. Pölten, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

Im Europäischen Jahr des Kulturerbes widmet sich ORTE der Architektur der Nachkriegszeit, aus der etwa 24% aller Gebäude in Österreich stammen. Der Baubestand aus den Jahren 1945 bis 1970 genießt nicht den besten Ruf. Nichtsdestotrotz gibt es keinen Grund, so der Architekturhistoriker Nott Caviezel, ihm Denkmaleigenschaften abzusprechen - dies umso mehr, als er heute stark gefährdet ist.

Um das Potential der Gebäude aus der Zeit des Wiederaufbaus und des Wirtschaftswunders zu erkennen, braucht es eine Neubewertung. Doch greifen auch hier die Kriterien des klassischen Denkmalschutzes?

In einem Vortrag und einer anschließenden Podiumsdiskussion werden folgende Fragen behandelt: Worin liegen die Qualitäten der Nachkriegsmoderne? Wie inventarisiert und bewertet man diese Gebäude, um die wichtigsten zu schützen, ehe sie verschwinden? Welche Objekte in Niederösterreich bedürfen am dringendsten eines Schutzes? Wie können die Bürgerinnen und Bürger, aber auch Eigentümer und Behörden für Bauten dieser Epoche sensibilisiert werden, damit es gelingt, auch sie als Teil unseres architektonischen Erbes zu erhalten?

Teilnahme kostenfrei.

Anmeldung erbeten unter office@orte-noe.at

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung durch
Heidrun Schlögl, Leiterin von ORTE und
Andreas Hartl, Leiter des WIFI NÖ
beim Haupteingang

18.15- 18.45 Uhr Führung mit **Iris Meder**
durch das WIFI St. Pölten

18.45 - 19.15 Uhr kleiner **Empfang**

19.15 h Vortrag von **Nott Caviezel**
„Von Stiefkindern und Mauerblümchen – ein Baubestand in Gefahr“
in der Mehrzweckwerkstätte

Anschließend Podiumsdiskussion mit:

Nott Caviezel, Architekturhistoriker und
Professor für Denkmalpflege und Bestand an der TU Wien

Karl Langer, Architekt und
Vizepräsident von DOCOMOMO Austria

Paul Mahringer, Leiter der Abteilung Inventarisierung und
Denkmalforschung am Bundesdenkmalamt in Wien

Johanna Rainer, Architektin

Andreas Vass, Architekt und Vertreter
der Aktionsgruppe „Bauten in Not“

Moderation:

Iris Meder, Architekturhistorikerin und Publizistin